



## ***ddimail* BASICS**

**ediware GmbH**

Stemwederberg Straße 120

32351 Stemwede

[info@ediware.de](mailto:info@ediware.de)

05773 / 8500

Stand 20.08.2025

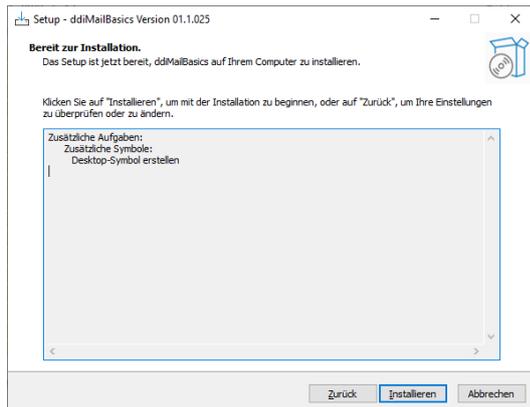
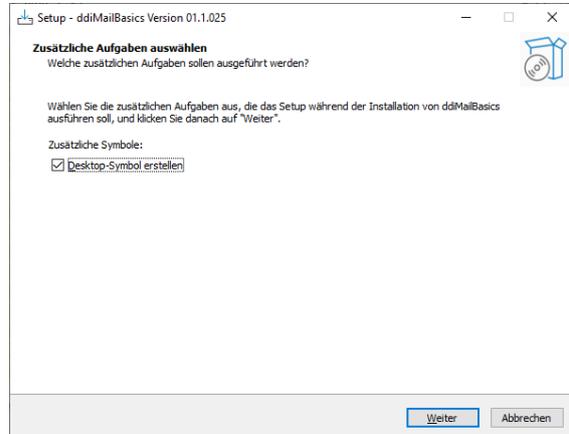
Inhaltsverzeichnis	
1. Installation	3
1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)	4
2. Einrichtung	5
2.1 Postfach bearbeiten	5
2.1.1 Signatur hinterlegen	7
2.2 Auto-Response	7
3. Oberfläche	8
3.1 Extern öffnen	9
3.2 Anhänge herunterladen	9
3.3 Löschen	10
3.4 Vorschau beenden	10
3.5 Aktualisieren	10
4. Menü	10
4.1 Datei	10
4.2 Markieren	10
4.3 Absenderliste	11
4.3.1 MDN	11
4.3.2 NDR	12
4.3.3 Kontextmenü	12
4.4 Empfängerliste	12
4.5 Konfiguration	13
4.5.1 Einstellungen	13
4.6 Sonstiges	14
5. Sonstiges	14
5.1 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen	14
5.2 Pfade	14
5.2.1 Pfade für den Empfang	15
5.2.2 Pfade für den Versand	15
5.2.3 Pfad zur E-Mail Archivierung	15
5.2.4 Pfade allgemein	15
5.3 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client	16
5.4 Neuinstallation / Update	16
6. E-Mails versenden	17
6.1 ddimail Versand	18
7. Probleme mit externen Mailprogrammen	19
7.1 Thunderbird	19
7.2 Web.de	19
7.3 Allgemein	19

# 1. Installation

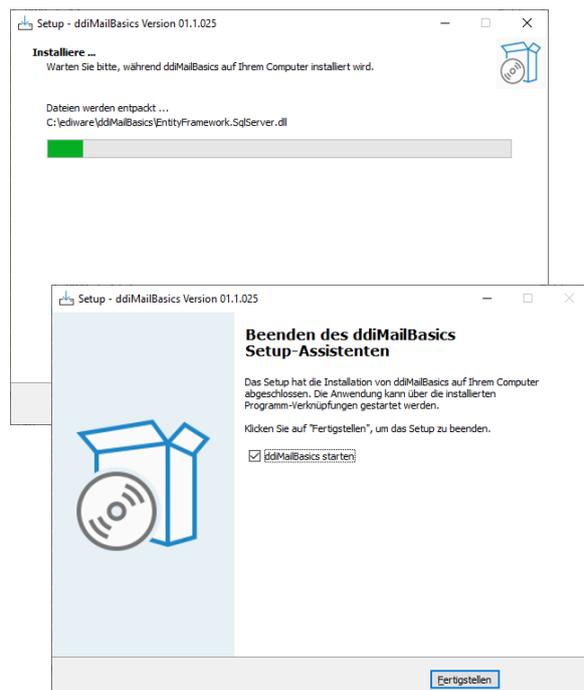
Die aktuellste Version des ddimail BASICS kann unter dem Link [https://www.ddimail.de/Setup\\_ddimail\\_BASICS.exe](https://www.ddimail.de/Setup_ddimail_BASICS.exe) heruntergeladen werden.

Um ddimail BASICS nutzen zu können, ist die Installation .NET Desktop Runtime Version 6 vorausgesetzt. Diese wird, sofern nicht vorhanden, im Anschluss an die eigentliche Installation automatisch gestartet.

Im ersten Schritt der Installation kann ein Symbol auf dem Desktop angelegt werden.

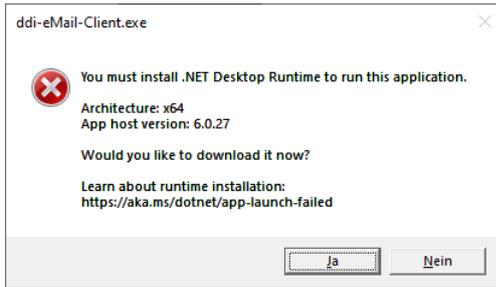


Anschließend wird die Installation gestartet und ist nach wenigen Minuten abgeschlossen.



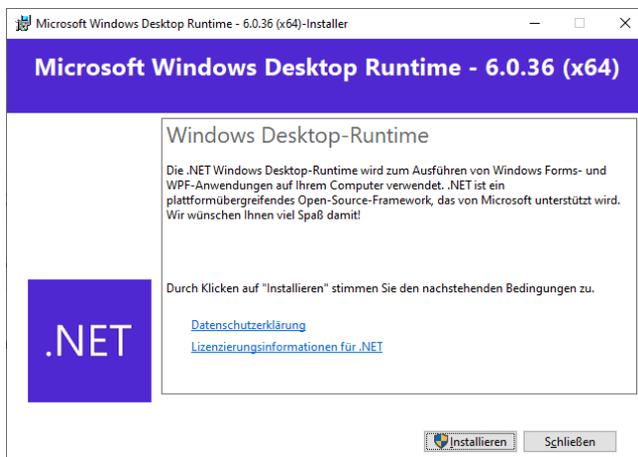
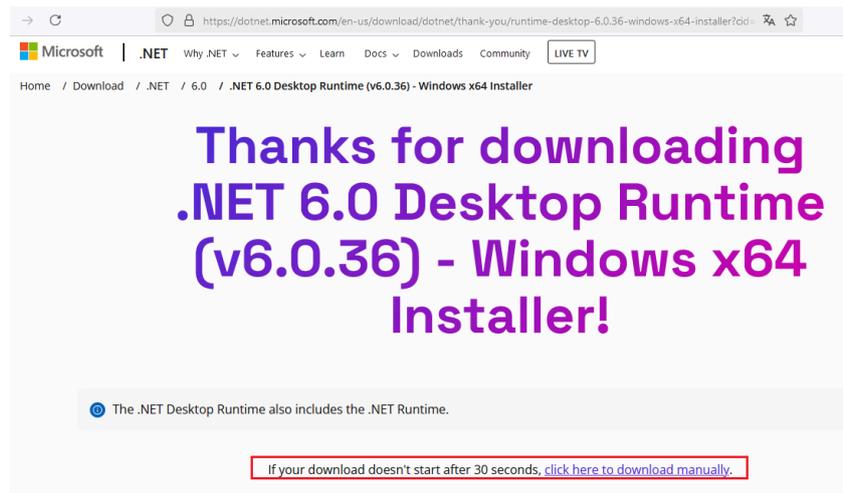
Nach Beendigung der Installation kann die ddi-eMail-Client.exe direkt gestartet und eingerichtet werden.

## 1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)



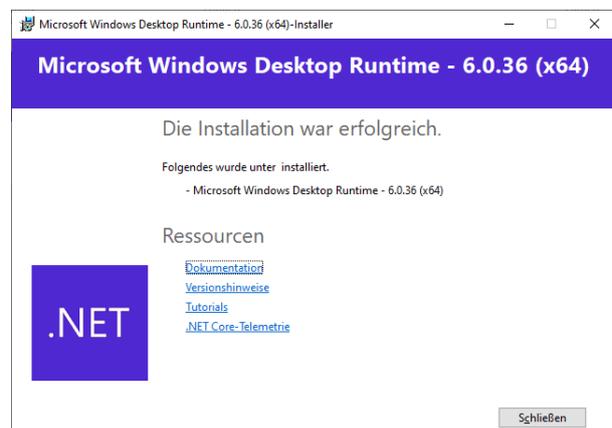
Zur Einrichtung der .Net Runtime klicken Sie im Hinweisfenster auf **Ja**.

Anschließend werden Sie zur Internetseite weitergeleitet, um die benötigte Komponente herunterladen zu können. Der Download erfolgt in der Regel automatisch, falls das nicht der Fall sein sollte, können Sie diesen auch manuell anstoßen.



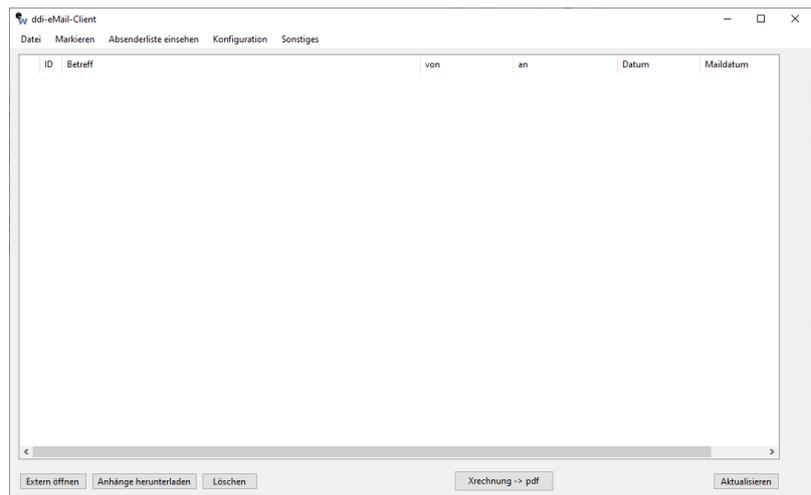
Zur Installation folgen Sie dann den Anweisungen der Setup Routine.

Nach erfolgreicher Installation können Sie die ddiMail-Email-Client.exe starten, vorzugsweise über die eingerichtete Desktopverknüpfung.



## 2. Einrichtung

Nach der Installation öffnet sich die leere Benutzeroberfläche.



### 2.1 Postfach bearbeiten

Über das Menü **Konfiguration, Postfach bearbeiten**, wird das abzurufende E-Mail Postfach angelegt. Mit **Bearbeiten** lassen sich die Felder freischalten zur Bearbeitung. Kursiv beschriebene Felder müssen nicht ausgefüllt werden, sie werden automatisch vorbelegt.

Beachten Sie die Vorgaben Ihres E-Mail Anbieters. Bei einigen Postfach Anbietern (u.a. Web.de) ist für den IMAP-Abruf eine Freischaltung für Drittsoftware erforderlich.

#### Feldbeschreibung:

**ID** – dieses Feld wird automatisch gefüllt, in der ddimail BASICS Version kann nur ein Postfach abgerufen werden

**Active** – Einstellung 1 oder 0, wobei 0 den autom. Abruf deaktiviert und 1 ihn auf aktiv setzt.

**Partner-ID** - in der ddimail BASICS Version nicht verfügbar, daher 0

**E-Mail** - die E-Mail-Adresse, die abgerufen werden soll.

**IMAP** - Hinterlegung des IMAP-Servers

**Port** - Port zum IMAP Server

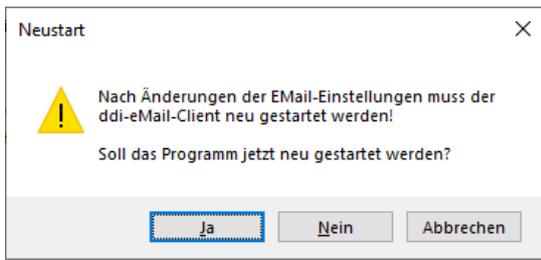
**Benutzer** - Benutzername zum E-Mail Postfach

**Passwort** - Passwort zum E-Mail Postfach

**Webserver** - keine Verwendung im ddimail BASICS

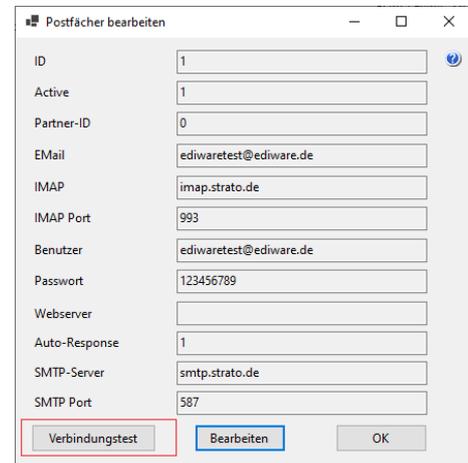
**Auto-Response** - der Absender erhält eine autom. Bestätigungsmail, s. dazu 2.2 Auto-Response

**SMTP** - Name des SMTP-Servers, von dem die Auto-Response Nachrichten versendet werden. Ohne Hinterlegung eines SMTP Servers ist es auch nicht möglich, eine Testnachricht zu versenden.



**SMTP-Port** - Port zum SMTP-Server  
Nachdem alle Einstellungen erfasst und mit einem Klick auf **OK** bestätigt sind, muss die ddi-eMail-Client.exe neu gestartet werden, damit die Einstellungen wirksam und das Postfach autom. abgerufen werden kann.

Nach dem Neustart kann dann über **Konfiguration, Postfach anlegen** der **Verbindungstest** durchgeführt werden.

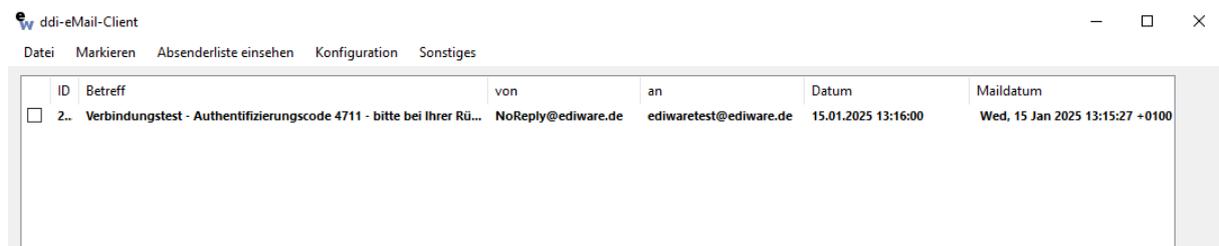


Hierbei wird eine Nachricht an das eigene Postfach geschickt.

Bitte beachten Sie, der Versand der Testnachricht erfolgt im Hintergrund, für die unter 2.2 Auto-Response keine Anwendung findet.



War der Verbindungstest erfolgreich, so ist im Hauptfenster, nach der Betätigung des **Aktualisieren** Button, die entsprechende Test E-Mail zu sehen:

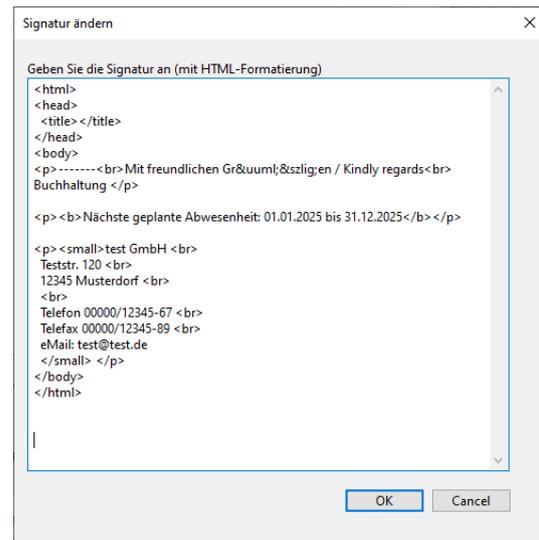


Bitte beachten Sie, dass die Übertragung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Das System ist einsatzbereit und ruft im Hintergrund neu empfangene E-Mails ab. Um diese im Hauptfenster anzeigen zu lassen, muss der Button **Aktualisieren** betätigt werden.

Die empfangenen E-Mails werden nach dem Herunterladen durch die ddi-email-Client.exe vom Server gelöscht. Damit wird ein mehrfaches Herunterladen der empfangenen E-Mails vermieden.

## 2.1.1 Signatur hinterlegen

Dem Postfach kann über den Button **Signatur hinzufügen** eine E-Mail Signatur hinzugefügt werden, die bei jedem Versand automatisch hinzugefügt wird.

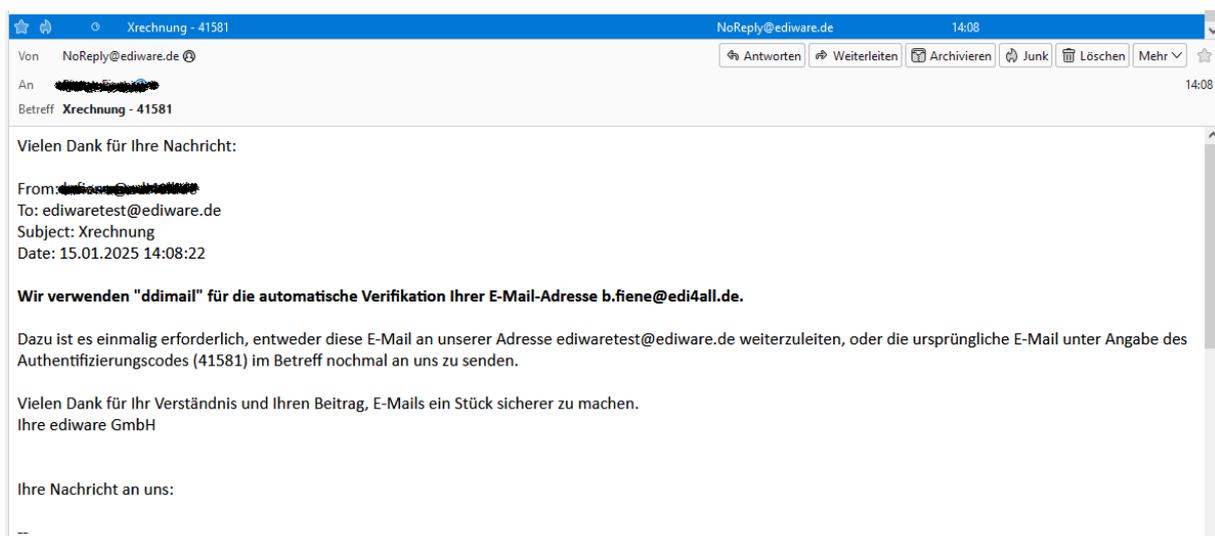


## 2.2 Auto-Response

Die eingeschaltete **Auto-Response** Funktion (Einstellung 1, im entsprechenden Feld, bei der Konfiguration des E-Mail-Postfachs) führt dazu, dass jeder unbekannte Absender zunächst eine automatisch generierte E-Mail erhält, die ihn auffordert, sich zu registrieren. Dazu ist in der Registrierungsmail ein Code genannt, den dieser zunächst bestätigen muss, bevor er aktiv Mails senden kann.

Nach dem erneuten Senden der vorherigen E-Mail, nun mit dem angegebenen Code, wird der Benutzer freigeschaltet. Solange der Code nicht zurückgemeldet wird, erhält der Absender immer wieder die Aufforderung, sich zunächst freizuschalten.

Um die Funktion zu testen, schicken Sie mit ihrem lokalen E-Mail-Client eine E-Mail an das gerade eingerichtete Postfach. Kurz darauf erhalten Sie die Registrierungsmail mit Ihrem individuellen Code zurück:



Beispiel einer Registrierungsmail

Um sich freizuschalten, leiten Sie die erhaltene E-Mail, mit dem genannten Code im Betreff nochmals an das in der ddi-eMail-Client.exe erfasste Postfach weiter. Damit erfolgt die Freischaltung und Ihre Test-E-Mail ist in der Oberfläche nun sichtbar:



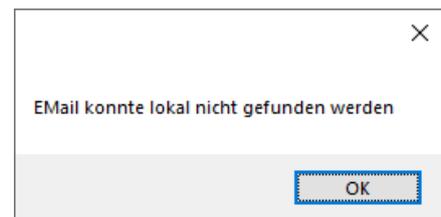
ID	Betreff	von	an	Datum	Maildatum
<input type="checkbox"/>	289 Verbindungstest - Authentifizierungscode 4711 - bitte bei Ihrer Rückmeldung mit angeben	NoReply@ediware.de	ediwaretest@ediware.de	15.01.2025 13:16:00	Wed, 15 Jan 2025
<input type="checkbox"/>	290 Fwd Xrechnung - 41581	"Bianca Fiene" <b.f...>	ediwaretest@ediware.de	15.01.2025 14:16:04	15.01.2025 14:08:2

### 3. Oberfläche

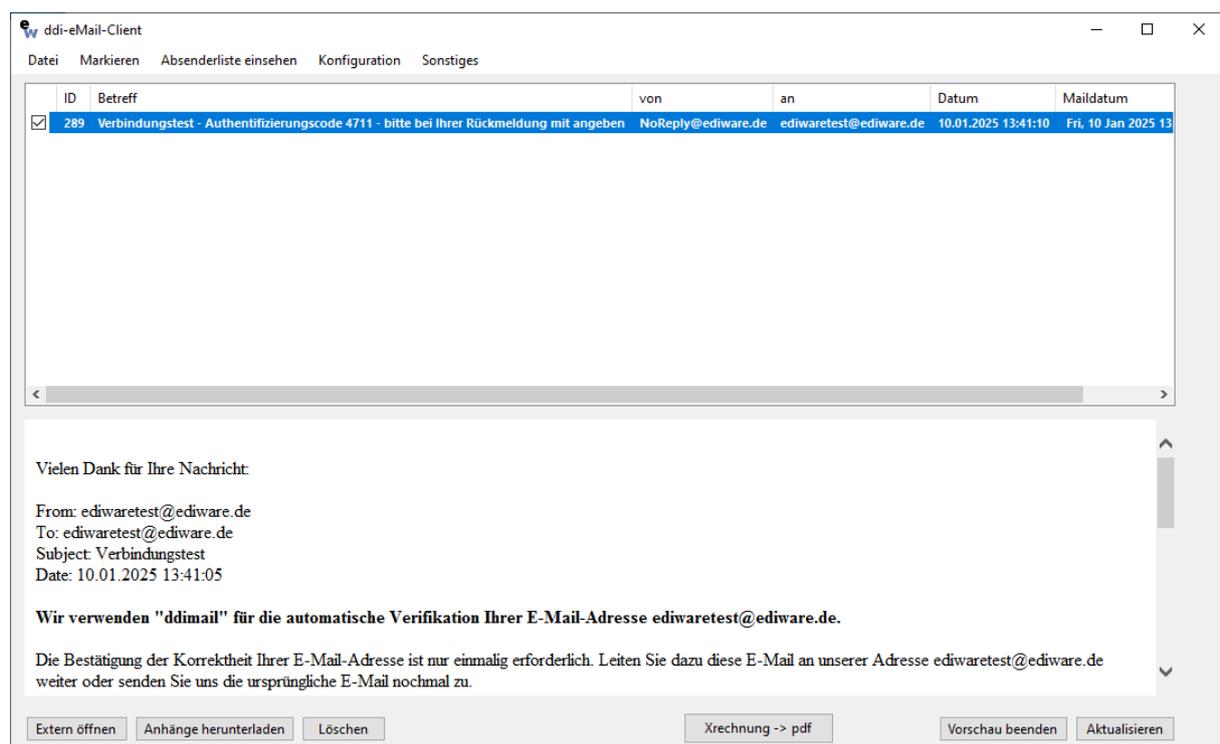
Bitte beachten Sie, einige Menüpunkte und Programmfunktionen sind in ddimail BASICS nicht verfügbar und daher inaktiv.

Im Hauptfenster werden die empfangenen E-Mails nach Datum sortiert angezeigt. Durch Mausklick auf einzelne Elemente wird die Vorschau geöffnet und im unteren Teil des Fensters angezeigt.

Sofern eine E-Mail nicht gefunden werden kann, weil sie z.B. verschoben oder gelöscht wurde, gibt es eine Meldung.



Über die vorangestellten Markierungsboxen können mehrere Nachrichten gleichzeitig ausgewählt werden. Sind mehrere Nachrichten ausgewählt, finden alle weiteren Aktionen Anwendung auf die gewählten Nachrichten, so können z.B. alle markierten Einträge gleichzeitig über den Button **Löschen** entfernt werden.



ddi-eMail-Client

Datei Markieren Absenderliste einsehen Konfiguration Sonstiges

ID	Betreff	von	an	Datum	Maildatum
<input checked="" type="checkbox"/>	289 Verbindungstest - Authentifizierungscode 4711 - bitte bei Ihrer Rückmeldung mit angeben	NoReply@ediware.de	ediwaretest@ediware.de	10.01.2025 13:41:10	Fri, 10 Jan 2025 13

Vielen Dank für Ihre Nachricht:

From: ediwaretest@ediware.de  
To: ediwaretest@ediware.de  
Subject: Verbindungstest  
Date: 10.01.2025 13:41:05

**Wir verwenden "ddimail" für die automatische Verifikation Ihrer E-Mail-Adresse ediwaretest@ediware.de.**

Die Bestätigung der Korrektheit Ihrer E-Mail-Adresse ist nur einmalig erforderlich. Leiten Sie dazu diese E-Mail an unserer Adresse ediwaretest@ediware.de weiter oder senden Sie uns die ursprüngliche E-Mail nochmal zu.

Extern öffnen   Anhänge herunterladen   Löschen   Xrechnung -> pdf   Vorschau beenden   Aktualisieren

Enthält die ausgewählte E-Mail einen Anhang, wird dieser zusätzlich im unteren Teil des Fensters aufgelistet. Per Doppelklick können die Anhänge geöffnet werden.

### 3.1 Extern öffnen

Per Doppelklick auf eine E-Mail wird diese über das lokal installierte E-Mail-Programm (z.B. Outlook oder Thunderbird) geöffnet und kann dann wie gewohnt weiter bearbeitet werden.

Sollen mehrere Nachrichten gleichzeitig übernommen werden, müssen diese zunächst über die Checkboxen ausgewählt und anschließend über den Button **Extern öffnen** geöffnet werden.

Wie eine Nachricht im lokalen E-Mail-Programm abgelegt werden kann, ist unter 5.3 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client beschrieben.

### 3.2 Anhänge herunterladen

Um einen Anhang einer E-Mail anzuzeigen, nutzen Sie den der Button **Anhänge herunterladen**. Der Anhang wird anschließend mit dem lokal verknüpften Programm geöffnet.

Befindet sich im Anhang der ausgewählten E-Mail eine XRechnung oder ein ZUGFeRD-Beleg, wird dieser automatisch lesbar gemacht und als PDF Dokument im Ordner **Incoming** der *ddimail BASICS* Installation gespeichert. Zusätzlich wird das erzeugte Dokument mit dem lokalen PDF-Programm geöffnet.

2025011514232492.pdf - Adobe Acrobat Reader (64-bit)

Datei Bearbeiten Anzeige Unterschreiben Fenster Hilfe

Start Tools 202501151423249... x

Rechnungssteller:  
[Redacted]

Rechnungsempfänger:  
[Redacted]

Rechnung (20250038)

Lieferung:  
Lieferadresse: [Redacted]

IBAN:  
BIC:  
Ust.-ID(Lieferant): [Redacted]  
Ust.-ID(Eigene): [Redacted]  
Ansprechpartner:  
Fax: [Redacted]

Belegdatum: 20250106  
Lieferdatum: 20250106

Menge	Einzelpreis	Positionsbetrag	MwSt
1.0000	150.0000	150.00	19.00
{kwd_shk_40}			

Positionssumme: 150.00  
Summe ohne MwSt.: 150.00  
MwSt. zzgl.: 28.50  
Gesamtbetrag: (EUR) **178.50**

### 3.3 Löschen

Durch **Löschen** werden die lokal abgelegten E-Mails aus dem entsprechenden Unterordner **emls**, und die dazu hinterlegten Einträge aus der Datenbank gelöscht.

### 3.4 Vorschau beenden

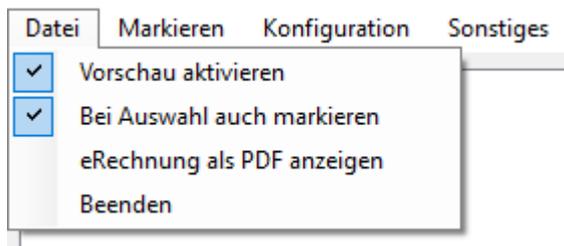
**Vorschau beenden** schließt das Fenster mit der aktuell geöffneten E-Mail im unteren Teil des Fensters.

### 3.5 Aktualisieren

**Aktualisieren** ruft alle neu empfangenen Nachrichten auf und aktualisiert somit die Liste der Nachrichten.

## 4. Menü

### 4.1 Datei



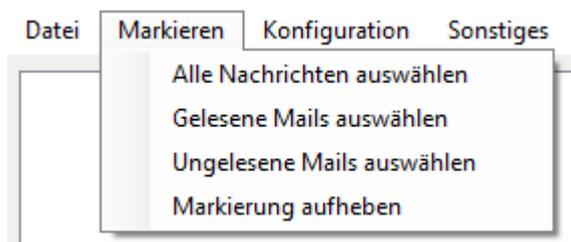
**Vorschau aktivieren** definiert, ob die Ansicht der markierten E-Mail im unteren Teil des Fensters angezeigt wird.

**Bei Auswahl auch markieren** stellt ein, ob angeklickte Nachrichten auch durch die Checkboxes markiert werden können.

Durch **eRechnungen als PDF anzeigen** kann der Benutzer manuell eine eRechnung auswählen, um diese als PDF ausgeben zu lassen.

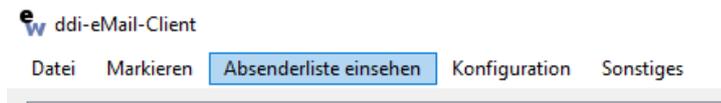
Durch **Beenden** wird das Programm geschlossen.

### 4.2 Markieren



Dieses Menü unterschiedliche Funktionen zur mehrfachen Nachrichtenauswahl nach verschiedenen Kriterien.

## 4.3 Absenderliste



In der Absenderliste sind alle Absender aufgelistet, die eine E-Mail an das hinterlegte E-Mail-Postfach gesendet haben.

■ Absenderliste

ID	returnpath	received	von	Code	Active	Zertifikat	MDN	NDR
3	Return-Path: b.fiene@e...	Received: from [IPV6:2003:a:d6b:599f:3d0...	"Bianca Fiene" <b.fiene@ediw...	22227	1		1	1
4	Return-Path: NoReply@...	Received: from DESKTOP-0R6M37I	NoReply@ediware.de	4711	1		0	0

Die Absender werden mit ihren Einstellungen aus dem E-Mail Kopf (returnpath, received) gespeichert.

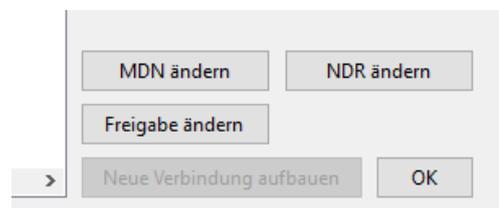
Der entsprechende Code der Freischaltung und ob der Partner bereits freigeschaltet ist (Spalte **Active**), ist einsehbar.

Die Spalte **MDN** zeigt den Status über die autm. Empfangsbestätigung, s. Beispiel unter 4.3.1 MDN. **NDR** zeigt den Status zur Aktivierung der Unzustellbarkeitsbenachrichtigung, s. Beispiel unter 4.3.2 NDR.

Wert 0 bedeutet, nicht freigeschaltet / inaktiv, während 1 eingeschaltet / aktiv anzeigt.

Die Einstellungen zu den einzelnen Absendern können an dieser Stelle umgeschaltet werden.

Der Button **Freigabe ändern**, setzt den Absender auf aktiv / inaktiv. **MDN ändern** schaltet die Empfangsbestätigung ein / aus, **NDR ändern** die nicht Zustellbarkeitsmeldung.



### 4.3.1 MDN

Eine MDN (Message Disposition Notification) informiert den Absender über den Empfang seiner gesendeten E-Mail:



*Beispiel einer automatisch generierten und versendeten Empfangsbestätigung*

### 4.3.2 NDR

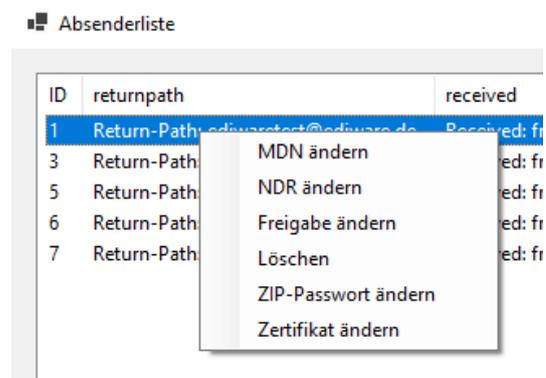
Die aktivierte NDR stellt autom. eine Unzustellbarkeitsbenachrichtigung an den Absender zu.



### 4.3.3 Kontextmenü

Mit einem Klick der rechten Maustaste auf einen Eintrag in der Absenderliste, öffnet sich das Kontextmenü, mit dem der Partnereintrag individueller bearbeitet werden kann.

Neben den Funktionen die auch über die Button zur Verfügung stehen, wird über **ZIP-Passwort ändern** die Voreinstellung zum Entpacken möglicher verschlüsselter ZIP-Anhänge vorgenommen.



Verschlüsselt der Absender seinen Anhang wird dieser beim Empfang mit ddemailBASCIS dann automatisch mit dem hinterlegten Passwort entschlüsselt.

Mit **Zertifikat ändern**, wird das PGP-Zertifikat des Partners hinterlegt, bzw. ausgetauscht. Standardmäßig wird das PGP-Zertifikat, sofern der Partner es in einer Mail verschickt, automatisch in ddemailBasics übernommen.

Wird ein abgelaufenes Zertifikat registriert, wird es automatisch mit dem Aktuellen ersetzt, sofern der Partner dieses wieder per E-Mail versendet.

Über den Menüpunkt besteht darüber hinaus die Möglichkeit, manuell ein Zertifikat zu hinterlegen. Dieses muss insbesondere dann erledigt werden, sofern der Partner sein Zertifikat vor Ende des Ablaufdatums tauscht. Die physikalische Zertifikatsdatei, muss im Ordner **Certs** abgelegt werden.

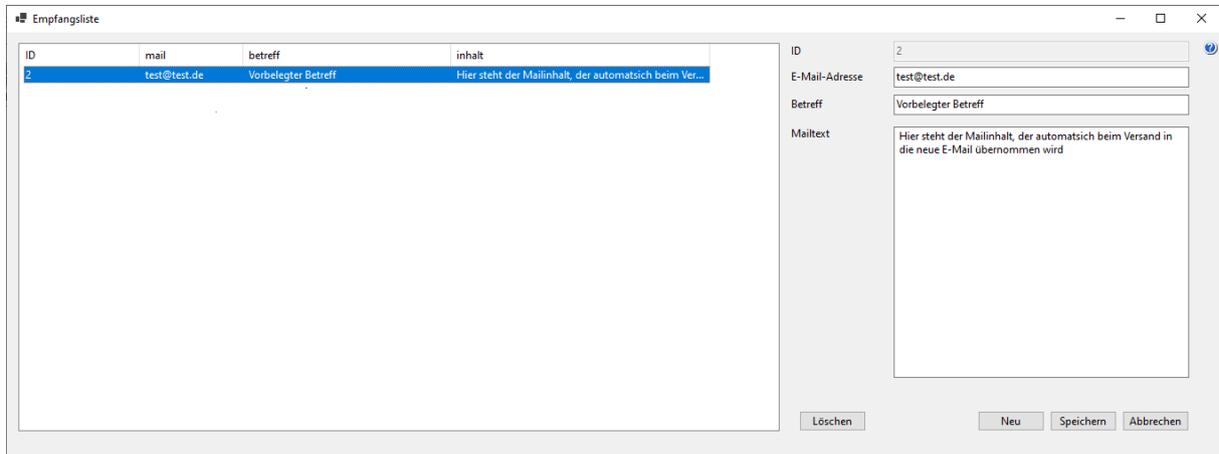
### 4.4 Empfängerliste

In der Empfängerliste können E-Mail-Adressen mit festen E-Mail-Inhalten, für den Versand vorbelegt werden.

So kann z.B. beim Versand einer E-Rechnung an diese Adresse eine Vorlage definiert werden, die dann bei der Erstellung automatisch in die zu versendende

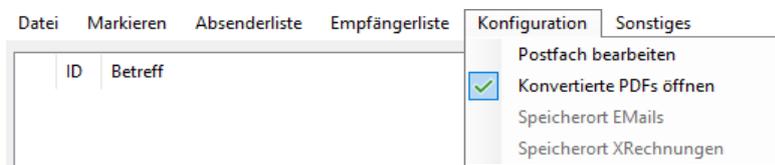
E-Mail übernommen wird. Dazu wird im Feld **E-Mail-Adresse** der Mailempfänger hinterlegt. Unter **Betreff** kann ein aussagekräftiger Betreff und unter **Mailtext** ein personalisierter E-Mailtext erfasst werden.

Auf diese Art können für verschiedene E-Mail Empfänger unterschiedliche Vorlagen hinterlegt werden, die per Doppelklick innerhalb der Liste ausgewählt und im rechten Teil bearbeitet werden können.



Nicht mehr benötigte Texte können über **Löschen** entfernt werden.

## 4.5 Konfiguration

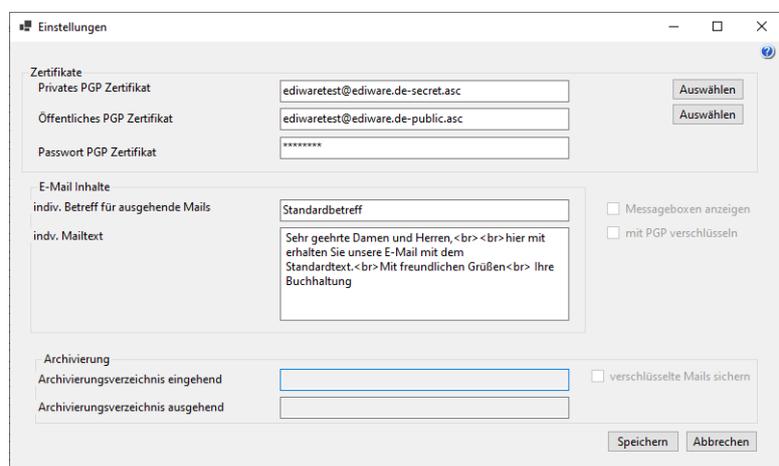


**2.1 Postfach bearbeiten** führt zur Bearbeitung des abzurufenden E-Mail-Postfachs. **Konvertierte PDFs öffnen** öffnet die umgewandelten Rechnungsbelege nach der Erzeugung automatisch.

### 4.5.1 Einstellungen

Über die Einstellungsmaske lassen sich zur Zeit nur die eigenen PGP Zertifikate und die Standard E-Mail-Texte für den Versand hinterlegen.

Um einen erzeugten PGP Schlüssel in ddimail BASICS verwenden zu können, muss dieser als Textdatei (Dateiendung **asc**) vorliegen. Nutzen Sie dazu die Exportfunktion Ihres



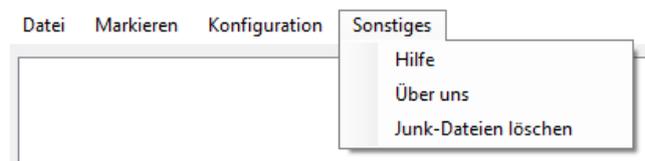
Programmes zur Erzeugung eines PGP Keys und legen Sie den öffentlichen sowie auch den privaten Schlüssel im Installationsverzeichnis des ddimail BASICS ab. Anschließend werden die exportierten Zertifikate über den **Auswählen** Button in die Konfiguration des ddimail BASIC übernommen.

Im Fall, dass die Zertifikate hinterlegt, wird bei jeder Neuregistrierung an Ihrem E-Mail-Postfach der PGP-Key automatisch, bei der Aufforderung zur Registrierung, mit versendet.

Für E-Mails, die nicht an wiederkehrende Empfänger versendet werden sollen und für die es keinen Eintrag in der 4.4 Empfängerliste gibt, kann hier ein universeller E-Mail-Betreff und Inhalt definiert werden.

Nach Änderungen in der Einstellungsmaske wird ddimail BASCIS automatisch neu gestartet, damit die Änderungen aktiv werden.

## 4.6 Sonstiges



**Junk-Datei löschen** leert das Verzeichnis **incoming**, in dem die, aus den konvertieren XRechnungen erzeugten, PDF-Belege liegen. Die archivierten Ausgangsbelege werden nicht gelöscht.

## 5. Sonstiges

### 5.1 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen

Mit ddimail BASICS können auch XRechnungen oder ZUGFeRD Belege erzeugt und versendet werden. Dazu muss die Steuerungsdatei um die Informationen zur Rechnung erweitert werden. Der Versand erfolgt dann auf die gleiche Weise wie unter 6. E-Mails versenden beschrieben.

Für weitere Informationen zum elektronischen Rechnungsversand wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

### 5.2 Pfade

ddimail BASICS benötigt verschiedene Verzeichnisse, die zur Bearbeitung der E-Mails erforderlich sind.

archive	17.07.2025 11:24	Dateiordner
Certs	17.07.2025 11:34	Dateiordner
de	17.07.2025 11:24	Dateiordner
emls	17.07.2025 11:44	Dateiordner
incoming	17.07.2025 11:24	Dateiordner
log	17.07.2025 11:33	Dateiordner
messages	17.07.2025 11:24	Dateiordner
Outgoing	17.07.2025 11:24	Dateiordner
Quarantaene	17.07.2025 11:44	Dateiordner
runtimes	17.07.2025 11:24	Dateiordner
tmp	17.07.2025 11:24	Dateiordner

### 5.2.1 Pfade für den Empfang

Die empfangenen und überprüften E-Mails werden im Ordner **emls** abgelegt und von dort aus geöffnet.

Empfangene E-Rechnungsbelege werden im Ordner **Incoming** als PDF-Dokument gespeichert. Der dazugehörige Original-XML-Beleg wird nach der Konvertierung nach **Incoming, Ablage** verschoben.

Das Verzeichnis **tmp** dient zur temporären Verarbeitung der empfangenen E-Mails. Nach der Überprüfung der E-Mail-Inhalte, werden alle Informationen aus den Unterordnern gelöscht.

Im Verzeichnis **messages, Anhang** werden die extrahierten Anhänge der Mails abgelegt.

Im Verzeichnis **Quarantäne** sind die E-Mails zu finden, deren Absender noch auf eine Freischaltung warten. Registriert sich ein Absender mit seinem Code (2.2 Auto-Response) werden die an dieser Stelle abgelegten E-Mails ebenfalls freigegeben und erscheinen kurz drauf in der Anzeige im Hauptprogramm.

### 5.2.2 Pfade für den Versand

Im Verzeichnis **Outgoing** werden die Steuerungsdateien für den Versand (s. 6. E-Mails versenden) hinterlegt.

Erzeugte elektronische Rechnungen werden im Verzeichnis **Outgoing, xrechnung** abgelegt. Von hier aus werden sie auch an die Mail angehängt.

Unter **messages, out\_mail** wird die für den Versand bereite E-Mail (inkl. Anhang) abgelegt.

### 5.2.3 Pfad zur E-Mail Archivierung

Empfangene und versendete E-Mails werden im Ordner **archive** für die Archivierung abgelegt und zwischen ein- und ausgehenden Dateien getrennt.

### 5.2.4 Pfade allgemein

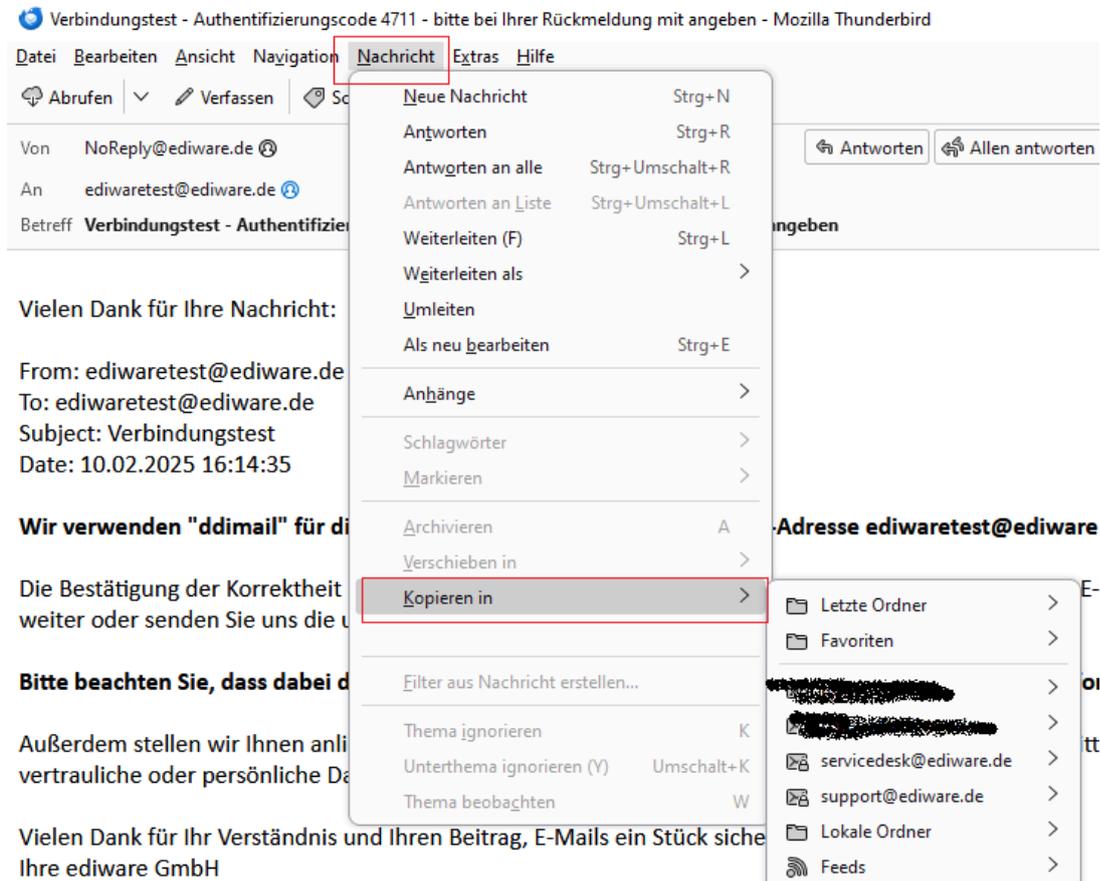
Die Ordner **de** und **runtimes** sind für die reibungslose Ausführung des Programms erforderlich.

Im Verzeichnis **log** werden Protokolle unterschiedlichster Art während der Laufzeit geschrieben.

### 5.3 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client

Exemplarisch wird hier das Speichern der Nachricht im lokalen E-Mail-Programm Thunderbird erläutert.

Die extern geöffnete E-Mail wird über den Menüpunkt **Nachricht, Kopieren in** in das gewünschte Postfach bzw. Ablageordner Thunderbird übergeben.



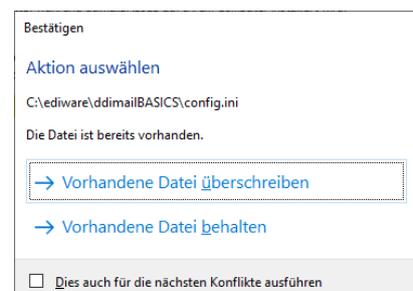
### 5.4 Neuinstallation / Update

Ein Update oder Neuinstallation des ddimail BASICS wird in den ursprünglichen Installationsordner vorgenommen. Durch Starten des Setups wird die Installation neu ausgeführt und die Änderungen in die bereits vorhandene ddimail BASICS Version auf dem eigenen Rechner kopiert.

Nicht automatisch überschrieben werden die vorhandenen Datenbanken und die Konfigurationsdatei (**zb.sqlite, ddimail.sqlite und config.ini**).

Hier muss der Benutzer für jede Datei selbst entscheiden, ob die Vorhandene bestehen bleiben oder ersetzt werden soll.

Bereits empfangene E-Mails und Anhänge werden bei einer Updateinstallation nicht gelöscht und bleiben in den jeweiligen Ordnern vorhanden.



## 6. E-Mails versenden

E-Mails lassen sich über eine Steuerungsdatei, die in das Verzeichnis **Outgoing** abgelegt wird, versenden.

Diese Steuerungsdatei muss mindestens zwei Informationen enthalten, zum einen die E-Mail-Adresse des Empfängers sowie das zu versendende Dokument.

Beim Versand wird das Dokument gezippt, bevor es dem Versandprozess übergeben wird. Zusätzlich kann das gezippte Archiv auch mit einem Passwort versehen werden.

Die Angabe des Betreffs und des E-Mail-Textes können ebenfalls als optionale Information in der Steuerungsdatei enthalten sein. Fehlen diese Angaben werden sie für den jeweiligen Partner aus der 4.4 Empfängerliste übernommen oder es werden die hinterlegten Standardtexte aus der Konfiguration verwendet.

Ist dem E-Mail Empfänger in der 4.3 Absenderliste ein Zertifikat zugeordnet, wird die E-Mail vor dem Versand entsprechend verschlüsselt.

Folgende Informationen mit den folgenden Steuerkennzeichen:

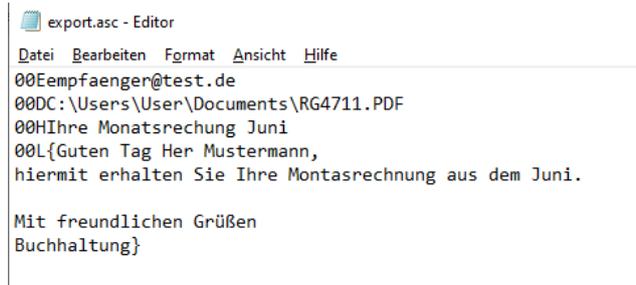
**00D** → das zu zippende Dokument (es können mehrere Dokumente per 00D angegeben werden)

**00E** → E-Mail-Adresse des Empfängers

**00H** → individueller Betreff

**00L** → individueller E-Mail-Text (bei mehrzeiligem Text, diesen in geschweifte Klammern setzen)

**00Z** → Passwort für die ZIP-Verschlüsselung (optional)



```
export.asc - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
00Eempfaenger@test.de
00DC:\Users\User\Documents\RG4711.PDF
00HIhre Monatsrechnung Juni
00L{Guten Tag Her Mustermann,
hiermit erhalten Sie Ihre Montasrechnung aus dem Juni.

Mit freundlichen Grüßen
Buchhaltung}
```

Die erzeugte E-Mail wird dann anschließend an den Empfänger versendet und archiviert.

Für Anhänge, die zum Zeitpunkt des Versands nicht auf dem aktuellen System zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, diese im **Outgoing** Unterverzeichnis **Anhang** abzulegen.

## 6.1 ddimail Versand

Soll der Versand über einen anderen Rechner als dem auf dem ddimail BASICS installiert ist erfolgen, kann das Zusatztool **ddimailVersand** genutzt werden. Dazu kopieren Sie den entsprechenden Ordner aus der ddimail BASICS Installation auf Ihrem Client-PC.

**ddimail Versand** fragt beim ersten Start das Versand-Verzeichnis (Ordner **Outgoing**) zur ddimail BASICS Version auf dem Server ab. Dieses muss einmalig definiert werden und steht anschließend zur Verfügung.

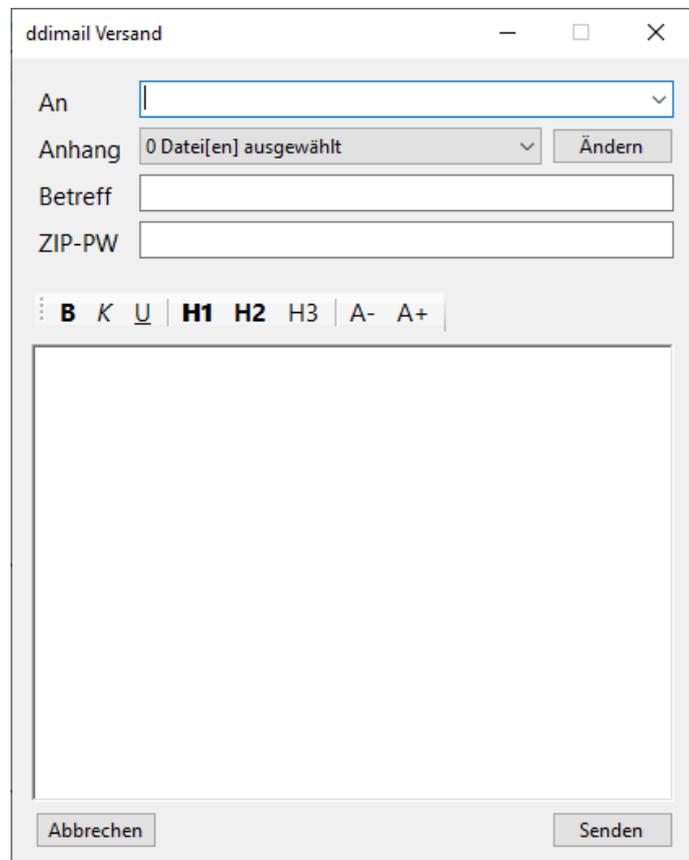
In der Oberfläche wird im Feld **An** die E-Mail-Adresse des Empfängers hinterlegt.

Die Anzahl der Anhänge der E-Mail ist unbegrenzt und diese werden über den Button **Ändern** hinzugefügt.

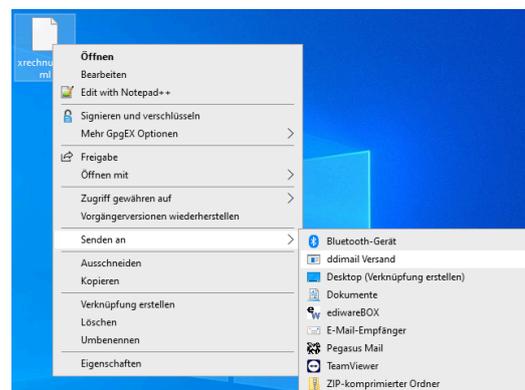
Der **Betreff** ist ein Pflichtfeld.

Unter **ZIP-PW** kann optional ein Passwort für das Verschlüsseln des ausgehenden ZIP-Archivs vorgegeben werden.

Im unteren Editor kann der entsprechende E-Mail-Text hinterlegt und formatiert werden.



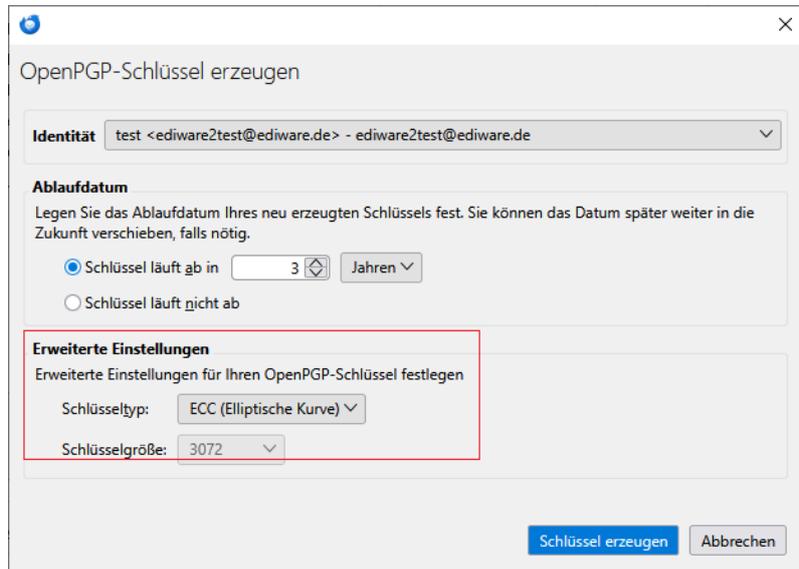
Nach der Ersteinrichtung von ddimail Versand kann zukünftig auch jede Datei per Rechtsklick über das Menü **Senden an** an die Software direkt übergeben werden.



## 7. Probleme mit externen Mailprogrammen

### 7.1 Thunderbird

Thunderbird hat Probleme mit dem Schlüsseltyp RSA der Zertifikate. Sofern ein PGP Zertifikat im Thunderbird erzeugt wird, nutzen Sie die Einstellung ECC anstatt RSA:



The screenshot shows the 'OpenPGP-Schlüssel erzeugen' dialog box. The 'Identität' field is set to 'test <ediware2test@ediware.de> - ediware2test@ediware.de'. The 'Ablaufdatum' section has 'Schlüssel läuft ab in' set to 3 years. The 'Erweiterte Einstellungen' section is highlighted with a red box and shows 'Schlüsseltyp: ECC (Elliptische Kurve)' and 'Schlüsselgröße: 3072'. The 'Schlüssel erzeugen' button is highlighted in blue.

### 7.2 Web.de

Um ein Web.de Postfach ein ddimail BASICS einzubinden, muss in der Weboberfläche zunächst der POP3 und IMAP Zugriff erlaubt werden.

### 7.3 Allgemein

Einige Mailanbieter unterbinden den Versand von bestimmten Mailanhängen, bzw. dieser muss freigeschaltet werden. Beachten Sie dazu die Einstellungen Ihres Anbieters.